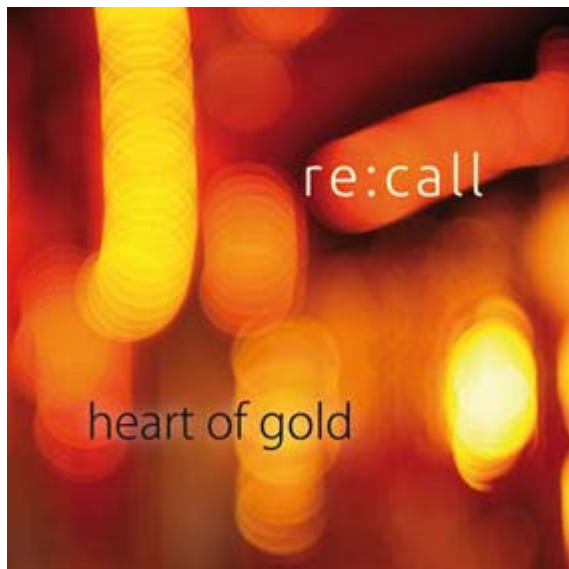


**Neue CD von re:call „Heart of Gold“
Das Kölner Quartett „re:call“ wandert virtuos zwischen den Musikwelten.
Alte Lieblinge und Songs von heute**



Reinhören: <https://soundcloud.com/user-942746890>

**Von Susanne Schramm
KÖLN**

Neil Youngs „Heart Of Gold“ kommt gleichsam tastend daher, mit sparsam getupftem Gitarrenspiel, so, als wolle man dem Nachhall von etwas lauschen, das noch in der Luft schwingt. Um dann umso mehr an atmosphärischer Dichte zu gewinnen. Cheryl Coles „Fight For This Love“ dagegen swingt gleich mit wunderbarer Leichtigkeit los, das hauchzarte „Whistling Away The Dark“ (einst vom großen Henry Mancini komponiert) rührt in seiner innigen Wehmut und zarten Transparenz des Gesangs beinahe zu Tränen. Die Kölner Formation „recall“ wandert virtuos zwischen den Musikwelten. Auf ihrer Debüt-CD „Heart Of Gold“ haben Eva Mayerhofer (Gesang), Francesca Simone (Gesang), Alexandra Naumann (Gesang) und Johannes Behr (Gitarre) alte Lieblinge mit neuen Songs kombiniert. Anspruchsvolle Cover- Versionen wie die von John Coltranes „Naima“ oder „Shackles“ (Mary Mary) stehen dabei gleichberechtigt neben Eigenkompositionen wie „Make Your Voice Be Heard“ (Naumann) und „Nicht Mehr Da“ (Mayerhofer). „Wir singen alle mit Herzblut“, sagt Alexandra Naumann, „wir sind drei versierte Sängerinnen und wollen gemeinsam etwas machen, was berührt und stark rüber kommt.“ Zusammen mit Gitarrist Johannes Behr, der in Amsterdam am Konservatorium studierte, wird das noch stärker und variabler. „Der Name ‚re:call‘ soll auch den Wunsch ausdrücken, uns aus jeder Epoche das rauszunehmen, was uns gefällt, es sind Schätze, die wir lieben und die wir in Erinnerung zurückrufen.“ Zwei Jahre haben die Vier an ihrem Debüt gearbeitet, das jetzt gerade erst erschienen ist. Zwölf Stücke, die überzeugen und Lust auf mehr Musik von „re:call“ machen. „

15 Euro, zu bestellen (plus Porto) über:
recall.booking@gmail.com.